

→ IM BLICKPUNKT | SCHULAPP

Zeitgemäße und effektive Kommunikation innerhalb der Schulfamilie

Einsatzmöglichkeiten einer mit der Schule entwickelten App

Die Dominik-Brunner-Realschule Poing wurde im Jahr 2010 gegründet und im Rahmen ihrer Errichtung mit moderner Medientechnik ausgestattet. Der Einsatz digitaler Medien gehört sowohl im Unterricht, als auch in der Verwaltung zum Schulalltag. Auch die kritische Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken der digitalen Kommunikationsmöglichkeiten nimmt einen großen Stellenwert der aktuellen Schulentwicklung ein. Seit 2011 ist die Realschule Poing »Referenzschule für Medienbildung« und nimmt seit 2017 als Netzwerkschule am bayernweiten Schulversuch »Digitale Schule 2020« teil.



Matthias Wabner
M.A. Schulleiter der Dominik-Brunner-Realschule Poing

Zur Entwicklung der SchulApp

Ein Schulprojekt zur digitalen Kommunikation im Schul-/Alltag

Für rund 80% der Deutschen ab 14 Jahren ist in den letzten 10 Jahren das Smartphone zu einem unverzicht-

baren Begleiter geworden. 70% der Nutzer nutzen es nach Angaben von Heise.de zum Lesen von Nachrichten. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Nutzung von Smartphones und Social-Media-Apps (z.B. Whatsapp) hat sich im Schuljahr 2011/12 eine Projektgruppe aus Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, der Schulleitung und aus Vertretern der Eltern gebildet. Mit Fokus auf Chancen und Risiken mobiler Endgeräte und den darauf installierten Apps setzte sich die Projektgruppe das Ziel, eine eigene App für die Realschule Poing zu entwickeln.

Wissenschaftliche Begleitung des Projekts

Die Projektgruppe wurde von Anfang an durch Studenten der LMU München unterstützt. Im Rahmen einer studentischen Forschungsarbeit am Institut für Informatik/Lehrstuhl für Mobile und Verteilte Systeme der LMU München (Prof. Dr. Claudia Linnhoff-Popien) wurde zunächst untersucht, welche Funktionen eine Smartphone-App haben könnte, um den Informationsaustausch innerhalb der Schulgemeinschaft optimieren zu können.

Ausgangsfrage: Was soll die App leisten?

Ungeachtet der technischen Umsetzbarkeit wurden die Ideen der Schü-

ler, Lehrkräfte, der Schulleitung und der Eltern gesammelt, Übereinstimmungen identifiziert und Ziele der App abgeleitet:

1. Vereinfachung und Beschleunigung der schulischen Kommunikation.
2. Gewährleistung von Datenschutz und Datensicherheit.
3. Integration einer »Push-Funktion«.
4. Gezielte Kommunikation in Empfänger- bzw. Nutzergruppen.
5. Filterung der Daten nach Empfänger- bzw. Nutzergruppen.
6. einfache Administrationsmöglichkeiten.
7. Nutzbarkeit der App auf den Betriebssystemen IOS und Android.

Darüber hinaus sollte sichergestellt sein, dass Mitglieder der Schulgemeinschaft, die keine App nutzen wollen/können, ebenfalls alle Informationen erhalten können.

Von der Idee zur Umsetzung

In der nächsten Projektphase wurden die Ideen diskutiert und priorisiert. Einzelne Ideen wurden zurückgestellt (z.B. Hausaufgaben-Planer, Notizen-Funktion usw.) oder verworfen (Integration von Spielen, Tool zur Notenberechnung, Integration eines Chat-Kanals usw.). Andere Ideen fanden schließlich Eingang in einen

132

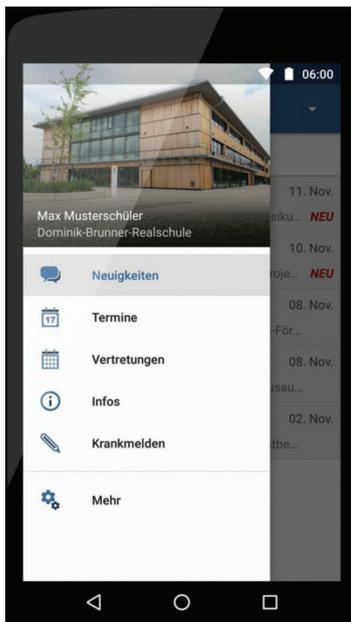


Abb. 1: SchulApp.

SchVw BY 5 | 2018

Aufgabenkatalog für das Programmiererteam des Lehrstuhls. Hierzu gehörten

- (gefilterte) Anzeige des aktuellen Vertretungsplans,
- Integration eines Kanals für Mitteilungen der Schule,
- Anzeige schulischer Termine.

Bereits nach wenigen Monaten startete ein Testbetrieb des Prototypen mit dem Namen »Die SchulApp«.

» Die Programmierung, die Weiterentwicklung und vor allem ein kontinuierlicher Support für eine professionelle App können von einer öffentlichen Schule nicht geleistet werden.«

Herausforderung Datenschutz

Während das Programmieren zügig Fortschritte zeigte, stellte das datenschutzrechtliche Freigabeverfahren die Schule und die Programmierer vor ungeahnt große Herausforderungen. Über viele Monate hinweg wurden die für das Datenschutzfreigabe-Verfahren notwendigen Programmierungen und Unterlagen erarbeitet und fortlaufend angepasst. Die Schulleitung stand dabei in einem engen Austausch mit der Rechtsabteilung im Kultusministerium, die dem Projekt fachlich beratend zur Seite stand. Mit Abschluss aller notwendigen Vorarbeiten steht »DieSchulApp« seit Anfang 2016 allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft zum kostenlosen Download zur Verfügung. Die Funktionen und die Administrationsoberfläche von »DieSchulApp« haben sich zwischenzeitlich deutlich erweitert. Aus den anfänglichen Grundfunktionen der Smartphone-App hat sich ein regelrechter »Werkzeugkasten« entwickelt, der zuvor genutzte Einzel-Software-Produkte überflüssig gemacht hat.

Professionelles Knowhow

Die Programmierung, die Weiterentwicklung und vor allem ein kontinuierlicher Support für eine professionelle App können von einer öffentlichen Schule nicht geleistet werden. Die technischen und personellen Anforderungen und natürlich die damit verbundenen Kosten würden das Budget einer Schule um ein Vielfaches überschreiten. Aufgrund der äußerst dynamischen Weiterentwicklung unseres Schulprojekts ist mittlerweile aus der ursprünglichen Studenten-Gruppe eine eigenständige Firma (Fa. Virality) hervorgegangen. Die Dominik-Brunner-Realschule kooperiert weiterhin eng mit dem Programmierer-Team, bringt Ideen und Anregungen aus Nutzersperspektive ein und begleitet dann die technische Umsetzung.

Kommunikation mit Eltern

Digitale Kommunikation als Säule von KESCH

Die digitale Kommunikation mit »DieSchulApp« vereint alle vier Säulen des so genannten »KESCH-Konzepts« (Kooperation Schule-Elternhaus):

1. Gemeinschaft/Willkommenskultur
2. Kommunikation
3. Partizipation
4. Kooperation

Willkommenskultur und Partizipation

»DieSchulApp« ist wesentlicher Bestandteil unserer digitalen Willkommenskultur. Sie erleichtert den Eltern und ihren Kindern den Übergang von der Grundschule an die Realschule und fördert – lange vor dem ersten Schultag – ein Gefühl der Zugehörigkeit. Sobald die Eltern ihre Kinder im Frühjahr an der Realschule angemeldet und sich für die Teilhabe an der SchulApp-Kommunikation registriert haben, können diese schon

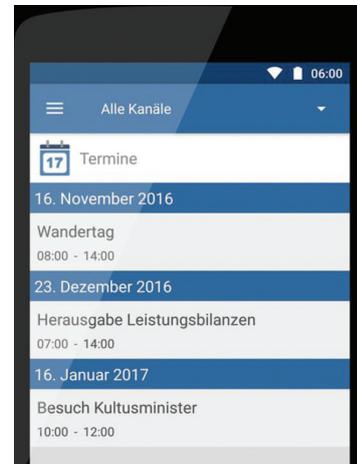


Abb. 2: Informationen zu Neuigkeiten.

viele Wochen vor dem ersten Schultag in die schulische Kommunikation eingebunden werden. Sei es per E-Mail- bzw. Push-Nachricht oder durch den Zugriff auf den allgemeinen Schulkalender: Die Eltern erhalten auf diese Weise frühzeitig Informationen zu **Neuigkeiten** bzw. **Termine** im laufenden Schuljahr (z.B. Sommerfest, Sommerkonzert, Infoveranstaltung der offenen Ganztagschule, Infoveranstaltung der Mensa usw.) oder **gezielte Informationen** zum ersten Schultag (Einkaufslisten, Schulbeginn usw.).

Individuelle Informationswege

Elternbriefe werden zwischenzeitlich ausschließlich per »DieSchulApp« versandt. Das entlastet nicht nur die Umwelt und den Sachaufwandsträger (Reduktion des Papierbedarfs und der Druckkosten), sondern stellt zudem sicher, dass die Nachrichten direkt auf den von den Eltern (oder Schülern) bevorzugt verwendeten Kommunikationsgeräten ankommen. Denn: Die Empfänger entscheiden, ob sie die Nachrichten auf ihr Smartphone, auf das Tablet und/oder auf den PC zugestellt bekommen wollen und ob sie die »Push-Meldungen« aktivieren bzw. deaktivieren. Die mit »Die-

→ IM BLICKPUNKT | SCHULAPP



Abb. 3: Erziehungsberechtigte können zeitgleich informiert werden.

SchulApp« verschickten Nachrichten können nicht nur per App, sondern auch als herkömmliche E-Mail empfangen werden. Insofern ist die Installation der App zu diesem Zweck nicht zwingend erforderlich.

Digitale Elternbriefe per »DieSchulApp« verhindern, dass Elternbriefe in der Schultasche »verloren« gehen oder wegen Krankheit des Kindes verspätet bei den Eltern ankommen. Selbst getrennt lebende Erziehungsberechtigte können zeitgleich informiert werden. Wenn es aus Sicht der Schule erforderlich ist, kann von den Eltern mit einem Klick eine Empfangsbestätigung übermittelt werden. Die Schule erhält dann automatisiert einen Überblick, ob alle Eltern die Nachricht erhalten haben. Obgleich an der Realschule Poing 100% der Eltern an diesem System angemeldet sind, ist es grundsätzlich möglich, bei Bedarf einzelnen Eltern die Nachrichten in ausgedruckter Form auszuhandigen.

»DieSchulApp«-Mitteilungen statt Whatsapp-Klassenchat

Kommt es bei **Schulfahrten** zu unerwarteten Verzögerungen, kann die Schulleitung oder die begleitende Lehrkraft vor Ort über den geschützten App-Kanal eine entsprechende Push-/Nachricht an die Eltern senden, ohne auf Social-Media-Apps (wie z.B. WhatsApp usw.) zurück-

greifen zu müssen, deren Verwendung im schulischen Kontext aus Gründen des Datenschutzes und der Datensicherheit nicht zulässig ist. Diese Funktion lässt sich beliebig auf **andere Einsatzbereiche** übertragen (z.B. Infos an die Mitglieder eines Wahlfaches, eilige Nachrichten der Schulleitung an das Kollegium usw.).

Krankmeldung und Absenzenverwaltung

Die morgendliche Phase, in denen Eltern ihre Kinder telefonisch in der Schule krankmelden, erfordert sowohl von Eltern, als auch von den Sekretärinnen gute Nerven und viel Geduld.

»DieSchulApp« ermöglicht Krankmeldungen per Klick vom Handy der Eltern und erspart diesen viel Warte-Zeit, die sie stattdessen ihrem kranken Kind widmen können. Aus diesem Grund erfreut sich diese Funktion der App bei den Eltern der Dominik-Brunner-Realschule großer Beliebtheit.

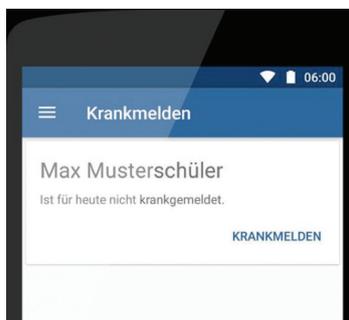


Abb. 4: Krankmeldungen per Klick.

Die Krankmeldungen per »DieSchulApp« werden automatisch in die Absenzenverwaltung übermittelt. Durch diesen Automatismus und die reduzierten Anrufe wird auch das Sekretariat entlastet. Die telefonisch ankommenden Krankmeldungen können ebenfalls über die Weboberfläche der App und somit im selben System erfasst werden. Zusätzliche Software zur Verwaltung der Absen-

zen ist nicht mehr erforderlich. Eine integrierte Auswertungsfunktion kann bei Bedarf die Krankheitstage einzelner Schülerinnen und Schüler auflisten.

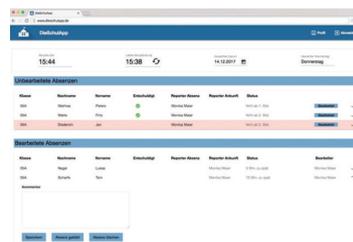


Abb. 5: Rückmeldungen und Elternsprechtagbuchungen.

Rückmeldungen und Elternsprechtag-Buchungen

Es gibt zahlreiche Situationen im Schulalltag, bei denen von den Eltern Rückmeldungen erforderlich sind (z.B. »Klassenfahrt a) nach Berlin oder b) Wien?«, Wahl von Kursangeboten usw.). Über »DieSchulApp« ist es möglich, derartige Rückmeldungen einfach einzuholen und die gesammelten Rückmeldungen in einer Liste auszudrucken. Auch komplexe Rück- und Anmeldeverfahren, wie beim »Elternsprechtag« sind für die Eltern mit nur wenigen Klicks per »DieSchulApp« möglich. Der Schule erspart diese Funktion viel Verwaltungs- und Organisationsaufwand.

Aktueller Vertretungsplan

Im Schulalltag kommt es täglich zu Abweichungen vom regulären Stundenplan. Diese werden durch den integrierten Vertretungsplan-Kanal der App sowohl den Schülern und Eltern, als auch den Lehrkräften angezeigt. Alle Nutzer erhalten nur die für sie jeweils relevanten Informationen. Das sorgt für Übersichtlichkeit und wahrt die Vorgaben des Datenschutzes. Die Daten werden mittels Schnittstellen von den gängigen Stundenplan- und Vertretungs-

plan-Programmen anderer Hersteller übertragen.

Weitere Funktionen

»DieSchulApp« entwickelt sich rasant weiter

Die Beteiligung am Schulversuch »Digitale Schule 2020« hat der Weiterentwicklung »unserer« App zusätzliche Motivation gegeben: In den letzten Wochen und Monaten wurden weitere Funktionen entwickelt, befinden sich aktuell in der Pilotierungsphase oder wurden bereits in »DieSchulApp« integriert.

Klar strukturierter Vertretungsplan-Bildschirm

Der Vertretungsplan im Schulgebäude wird den Schülern und Lehrkräften jeweils über Großbildschirme angezeigt. Während andere Software-Lösungen »lange« Vertretungspläne durch eine Scroll-Funktion anzeigen, konnte in »DieSchulApp« ein deutlich nutzerfreundlicherer Ansatz umgesetzt werden: Jede Klasse bzw. jede Lehrkraft hat einen »festen Platz« auf dem Vertretungsplan und findet dadurch wesentlich einfacher die für sie relevanten Informationen. Wartezeiten vor dem Bildschirm (Scrollen) oder Probleme beim Auffinden der Informationen

treten dadurch nicht mehr auf. Über passwortgeschützte Zugänge lassen sich die Bildschirm-Anzeigen zudem auch auf den im Sekretariat oder von der Schulleitung genutzten Computern anzeigen, ohne dass hierfür (wie bei anderen Anbietern) zusätzliche Bildschirme angeschafft werden müssen. Damit kann auch die Schulleitung und -verwaltung jederzeit den aktuellen Plan aufrufen. Das erspart interne Abstimmungsprozesse durch Kopien, Mails etc.

Digitales Klassenbuch

Das »Digitale Tagebuch« ist eine neue Funktion in »DieSchulApp«. Die Funktion befindet sich aktuell noch in der Pilotierungsphase und soll die herkömmlichen Klassentagebücher überflüssig machen. In den herkömmlichen Klassentagebüchern werden u.a. die Schülerabsenzen, die Stundenthemen und Hausaufgaben vermerkt. Die Klassentagebücher werden in der Regel tagsüber von Schüler/-innen mitgeführt. Dieses System birgt dadurch Risiken in sich, da z.B. im Tagebuch vermerkte Daten jederzeit eingesehen und ein Verlust der Tagebücher nicht ausgeschlossen werden kann. Zu Beginn des Unterrichts prüft die Lehrkraft die Anwesenheit der Schüler/-innen

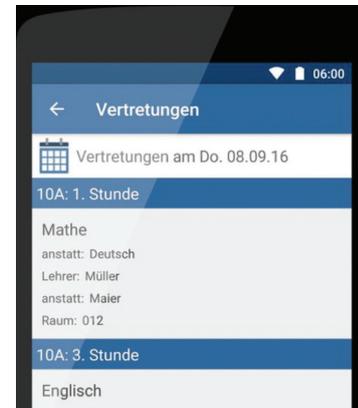


Abb. 6: Aktueller Vertretungsplan.

und meldet absente Schüler/-innen an das Sekretariat. Das erfolgt entweder durch beauftragte Schüler/-innen, die das Tagebuch zum Datenabgleich ins Sekretariat bringen oder telefonisch. Beides löst unnötige Verzögerungen im Unterrichtsbetrieb aus, sorgt für Unruhe und belastet auch das Schulsekretariat.

Das »Digitale Tagebuch« soll den Informationsfluss zwischen den Lehrkräften und dem Sekretariat (z.B. beim morgendlichen Abgleich der Schülerabsenzen) und zwischen Schule und Elternhaus verbessern (z.B. im Hinblick auf die Hausaufgaben). Zur Nutzung der Funktion melden sich die Lehrkräfte an der passwortgeschützten Weboberfläche in »DieSchulApp« an. Sie sehen dort den tagesaktuellen Stundenplan der Klasse (tagesaktuelle Vertretungsstunden werden angezeigt) und alle bereits vom Sekretariat erfassten Krankmeldungen. Lediglich jene Schüler, die bislang noch nicht als fehlend erfasst sind, werden dem Sekretariat von den Lehrkräften gemeldet. Durch diesen Abgleich können Schüler, die bislang »unentschuldig« fehlen, schnell identifiziert und entsprechende Recherche-Maßnahmen (Anruf zuhause, ggf. Alarmierung der Polizei) deutlich früher als bisher eingeleitet werden. Wir gehen aktuell davon aus, dass sich hier täglich zwi-

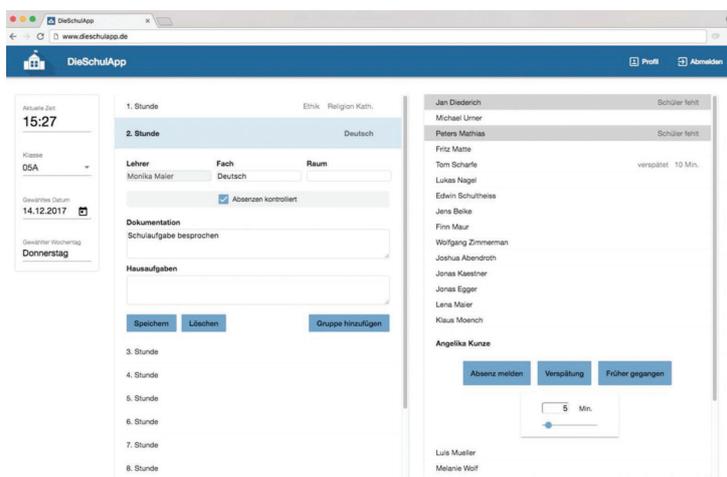


Abb. 7: Digitales Klassenbuch.

→ IM BLICKPUNKT | SCHULAPP

schen 20–30 Minuten Zeit einsparen lassen.

Hausaufgaben per »DieSchulApp«

Mit dem Digitalen Klassenbuch kann jede Lehrkraft tagesaktuell die Hausaufgaben der Klasse erfassen. Auf diese Weise sollen sich die Lehrkräfte noch besser hinsichtlich des Hausaufgaben-Pensums abstimmen können. Die digitale Erfassung der Hausaufgaben eröffnet darüber hinaus weitere Möglichkeiten: Die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern können sich diese über »DieSchulApp« anzeigen lassen. Auf diese Weise können die Eltern die häusliche Vor- und Nachbereitung ihrer Kinder noch besser begleiten. Hierzu sei angemerkt, dass die Hausaufgabenfunktion im Projektteam kontrovers diskutiert wurde. Wir gehen grundsätzlich von einer natürlichen »Aufgabenteilung« aus: Die Aufgabe der Lehrkraft be-

steht darin, die Hausaufgabe eindeutig und unmissverständlich zu formulieren. Dies erfolgt im Idealfall schriftlich. Aufgabe der Schülerinnen und Schüler wiederum ist es, die gestellten Hausaufgaben zuverlässig zu erledigen. Das Digitale Tagebuch soll also dabei helfen, Übertragungsfehler und »Hausaufgabenvergessen« zu vermeiden, das Lern- und Arbeitsverhalten zu verbessern und die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus zu intensivieren.

» Mit dem Digitalen Klassenbuch kann jede Lehrkraft tagesaktuell die Hausaufgaben der Klasse erfassen.«

Fazit

Der Bereich der digitalen Kommunikation stellt Schulen vor große Herausforderungen. Software-Lösungen

sind entweder zu komplex, zu teuer oder für den Schulbereich ungeeignet. Je mehr Einzelsoftware verwendet wird, desto höher ist der Administrationsaufwand (Software-Updates, Upgrades, Schnittstellen-Probleme usw.). Der Wunsch nach »All-in-one«-Lösungen ist daher groß. Da digitale Kommunikation ein wesentlicher Gelingensfaktor für professionelle Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schule ist, sollten kooperativ entwickelte Lösungen wie »DieSchulApp« Modellcharakter haben. ■

Weitere Informationen zu »DieSchulApp«

VIRALITY GmbH
Rauchstraße 7
81679 München
Geschäftsführer Benno Rott
www.dieschulapp.de
E-Mail: info@virality.de
Telefon: +49 (0) 89 380 124 594

136

Klasse Klima!

Es gibt sie an jeder Schule: Die unausstehliche Klasse, die Lehrkräften schon vor Unterrichtsbeginn die Schweißperlen auf die Stirn treibt – bildlich gesprochen.

Unruhe, Lärm, ständiger Streit und hässliche Bemerkungen bis hin zu ernstesten Übergriffen machen den Unterricht zur Qual. Dabei wünschen sich doch alle eigentlich ein produktives Lern- und Arbeitsklima.

Aber wie können Sie das erreichen? Bei der Unterrichtsplanung dominiert die Fachdidaktik, während der Stundendurchführung werden die sozialen Prozesse und Probleme nur selten erkannt und berücksichtigt. Dabei zeigen inzwischen zahlreiche Untersuchungen, wie bedeut-

sam die sozialen Faktoren nicht nur für die Gruppen- und Klassenentwicklung, sondern auch für den Lernerfolg der Schüler sind.

Mit diesem Buch erhalten Sie konkrete Handlungsvorschläge und erprobte Projekte für eine Unterrichtsgestaltung, die fachliches und soziales Lernen gleichermaßen berücksichtigt.

Aus dem Inhalt:

- Wie Sie soziale Prozesse in der Schulklasse positiv beeinflussen können
- Lernarrangements gestalten, Lernstrategien vermitteln
- Intervention bei auftretenden Problemen, Störungen und Konflikten

www.schulverwaltung.de

Wolters Kluwer

Wolters Kluwer Deutschland GmbH
 Güterstraße 8 • 96317 Kronach
 Telefon 0800 6644531 • Telefax 09261 9694111
www.schulverwaltung.de • schule@wolterskluwer.de

Thomas / Grewe / Connemann

Klasse Klima!

Konzepte und Praxisbeispiele für ein soziales Klassenmanagement

Carl Link

Thomas / Grewe / Connemann

Nur Printausgabe
1. Auflage 2018, ca. 250 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-556-07351-3, **39,95 €**

Nur Onlineausgabe
bestellen unter www.schulverwaltung.de
Art.-Nr. 66600405, **39,95 €**

Erscheint voraussichtlich im 2. Halbjahr 2017

Angebot exklusiv für PREMIUM-Mitglieder von www.schulverwaltung.de

Print- inkl. Onlineausgabe

39,95 € statt sonst ~~79,95 €~~

SchVw BY 5 | 2018